

Kinder lernen mit dem Computer Präsentation der KIM-Studie auf der Didacta in Köln

Stuttgart, Köln 26.02.2007 – Immer mehr Kinder nutzen den Computer: Über vier Fünftel der sechs- bis 13-jährigen in Deutschland haben bereits Erfahrung im Umgang mit Computern gesammelt. Dabei wird der Computer auch intensiv als Lernmedium verwendet. Denn nach dem Spielen zählt das Arbeiten für die Schule und die Nutzung von Lernprogrammen zu den häufigsten Computertätigkeiten der Kinder. Dies sind Ergebnisse der repräsentativen KIM-Studie 2006 (Kinder und Medien) des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest, die nun als Studienbericht vorliegt.

46 Prozent der Kinder mit Computererfahrung nutzen den Computer mindestens einmal pro Woche für die Schule, 43 Prozent beschäftigen sich mit dieser Häufigkeit mit Lernprogrammen. Dabei wird Lernsoftware mehrheitlich zu Hause genutzt, die Anwendung in der Schule bestätigt nur ein Viertel der Kinder. Die häufigsten Lern-Inhalte sind dabei Mathematik, Deutsch und Fremdsprachen. Den Kindern macht das Arbeiten mit Lernsoftware Spaß, mehr als zwei Drittel beschäftigen sich sehr gerne oder gerne mit Lernprogrammen.

Die KIM-Studie (Kinder und Medien) wurde bereits zum sechsten Mal vom Medienpädagogischen Forschungsverbund Südwest (mpfs) durchgeführt. Hierfür wurden im Jahr 2006 ca. 1.200 Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sowie deren Haupterzieher befragt. Die Studie wird vom 27. Februar bis 3. März auf der Bildungsmesse didacta in Köln präsentiert. Die Studiendokumentation kann unter www.mpfs.de kostenfrei bestellt werden und liegt zum Download bereit. Die Basisdokumentation zum Medienumgang von Kindern gibt u.a. Auskunft über Computer- und Internetnutzung, die Verwendung von Handy und MP3-Player und dem Umgang mit Medien in der Familie.

Auf dem Messestand des mpfs auf der didacta (06 B 089) werden neben den Studienreihen KIM und JIM auch das Internetangebot www.handysektor.de vorgestellt. Handysektor ist ein werbefreies Angebot für Kinder und Jugendliche zum Thema Sicherheit in mobilen Netzen und hält praktische Tipps und umfangreiche Informationen für den Umgang mit dem Handy bereit.

Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist ein Projekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK) und der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK). Bei der Studienreihen KIM und JIM kooperiert der mpfs mit der SWR Medienforschung.

Bei Fragen steht Ihnen Thomas Rathgeb, Fon 0711/6 69 91-52 zur Verfügung.